

# **Gestaltungspläne und Zonenplanänderung**

## **„Thurgauerstrasse West“**

### **Petition der Interessengemeinschaft Grubenacker an den Gemeinderat der Stadt Zürich**

Die Mitglieder der IG Grubenacker setzen sich dafür ein, dass die Bebauung der letzten grossen Baulandreserve der Stadt Zürich so gestaltet wird, dass sich sowohl die jetzigen als auch die künftigen Bewohner im neu entstehenden Stadtteil wohl fühlen. Dabei soll öffentlichen Interessen wie dem Lärm- und Gewässerschutz, der Freiraumgestaltung, der bestehenden und künftigen Verkehrserschliessung bestmöglich Rechnung getragen sowie das Raumplanungsgesetz eingehalten werden.

Ein juristisches Gutachten zeigt auf, dass die vorliegenden Pläne in zahlreichen Punkten übergeordnetes Recht sowie öffentliche Interessen missachten. Insbesondere erfüllen die Gestaltungspläne den Auftrag der BZO nicht, einen guten städtebaulichen Übergang zwischen der Zentrumszone Z6 entlang der Thurgauerstrasse und den anschliessenden Wohnzonen W3 und W2 sowie eine zweckmässige Erschliessung sicherzustellen.

Die Mitglieder der IG Grubenacker sind der Auffassung, dass sich die Stadt Zürich für die Bebauung ihrer letzten grossen Baulandreserve weder ein langwieriges juristisches Verfahren noch eine Planungsleiche neben der Thurgauerstrasse leisten kann. Zürich braucht eine nachhaltige Entwicklung, die allen Interessen Rechnung trägt. Dazu braucht es eine öffentlich geführte Diskussion und nicht Lösungen ausschliesslich aus den städtischen Studierstuben.

Die IG Grubenacker fordert deshalb den Gemeinderat der Stadt Zürich dringend auf, bei dieser Planung das Heft in die Hand zu nehmen. Insbesondere erwarten wir vom Gemeinderat, dass er solange keine Ausgaben für weitergehende Planungsarbeiten und Architekturwettbewerbe bewilligt, bis rechtsgültige Gestaltungspläne vorliegen. Alles andere ist nach Auffassung der Unterzeichnenden Verschwendungen von Steuergeldern.

Weiter fordert die IG Grubenacker den Gemeinderat auf, den vom Stadtrat kürzlich angeordneten runden Tisch als planerisches „time-out“ für das Gebiet „Thurgauerstrasse West“ zu nutzen. Er soll Leitlinien für eine nachhaltige Nutzung der letzten grossen Baulandreserve der Stadt Zürich erlassen, die allen Interessen ausgewogen Rechnung trägt. Weiter fordert die IG Grubenacker den Gemeinderat auf, darüber zu wachen, dass Stadtrat und Verwaltung den runden Tisch als echtes Mitwirkungsverfahren gestalten. Die daran Beteiligten sollen gemeinsam und auf Augenhöhe eine nachhaltige Quartierplanung für das ganze Gebiet zwischen Thurgauerstrasse und Bahnlinie ausarbeiten, die breit und gut abgestützt ist. Nur so kann ein jahrelanges und (auch für die Stadtbevölkerung) kostspieliges juristisches Verfahren vermieden werden.

## **Unterschreiben Sie die Petition „time-out\* am Grubenacker!“**

Diese Petition richtet sich an den Gemeinderat von Zürich. Sie kann von allen Personen unterzeichnet werden, auch von nicht Stimmberchtigten, nicht Schweizer BürgerInnen, Minderjährigen oder juristischen Personen.

Die Unterzeichneten fordern den Gemeinderat der Stadt Zürich auf, bei den Gestaltungsplänen „Thurgauerstrasse West“ das Heft in die Hand zu nehmen:

1. **Echte Mitwirkung am runden Tisch:** Der Gemeinderat soll darüber wachen, dass der vom Stadtrat angeordnete runde Tisch als echtes Mitwirkungsverfahren gestaltet wird. Die Beteiligten sollen gemeinsam und auf Augenhöhe eine nachhaltige Quartierplanung für das ganze Gebiet zwischen Thurgauerstrasse und Bahnlinie ausarbeiten, die breit und gut abgestützt ist.
2. **Runden Tisch als Planungs-Time-Out nutzen:** Der Gemeinderat soll den vom Stadtrat für das Gebiet „Thurgauerstrasse West“ angeordneten runden Tisch für ein Planungs-“time-out“ nutzen. Er soll Leitlinien für eine nachhaltige Nutzung der letzten grossen Bau-landreserve der Stadt Zürich erlassen, die allen Interessen ausgewogen Rechnung trägt.
3. **Keine weitere Ausgaben:** Der Gemeinderat soll umgehend sämtliche Ausgaben für Planungsarbeiten im Gebiet „Thurgauerstrasse West“ sistieren und zwar so lange, bis rechtsverbindliche Gestaltungspläne vorliegen.

\*Im Eishockey nimmt der Trainer ein time-out, wenn seine Mannschaft taktisch völlig aus der Bahn geraten ist und um sie mit neuen Anweisungen für ein erfolgreiches Weiterspiel zu versehen.

Name, Vorname	Strasse, Nummer	PLZ	Ort	Unterschrift	weitere Infos
					ja/nein

Weitere Unterschriftenbögen unter [www.iggrubenacker.ch](http://www.iggrubenacker.ch) oder IG Grubenacker, Steffenstrasse 10 8052 Zürich

Bitte ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbögen einsenden an oder abgeben bei: IG Grubenacker, Steffenstrasse 10, 8052 Zürich

Konto: ch51 0900 0000 6182 6209 6